

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die bletter gesotten in essig vnd vff die wunden geleyt erzet vß  
das sile fleysch vnd reyniget die. Vnd also gedrückten benymmet er  
dissuriam das ist den kalt seyck. Item die nüss von Cypressen sal  
man stoissen also frisch vnd die thun in wyn vnd den gedrückten be-  
nympt das blüt spyen. Die nüss gestossen vnd gemischet mit fy/  
gen vñ darvß gemacht eyne deyeck differ deyeck benympt den wolff  
vnd polipum das ist eyn fleisch daz wechset an der nasen dar vber ge-  
leyt gleich eyne plaster. Item eyn plaster gemacht von den blet-  
tern vnd nussen ist güt den die zurbrochen synt in dem lyke das dar  
vff geleyt. Auicenna in synem andern büch in dem capitel cipres-  
sus spricht daz die nüss geleit in wyn vnd do von gedrückten beneme  
das kychen vnd den alten hüssen. Item von den bletter gedrü-  
cken mit wyn ist güt diabetis das ist den der harn entgat an yren  
willen. Auch des gleichen ist der wyn güt stranguriosis das ist  
die mit nót dropfflyngen harnen. Platearius spricht daz die wyn  
den von cypressen fast güt synt calculosis die gestoissen vñ das pul-  
uer inne genömen mit rettich wasser drybet den steyn vß den lenden  
vnd vß der blasen.

